

111 Jahre Pfadfindergruppe Dornbirn





Inhalt / Impressum

"Hat man den Willen zu etwas, gelingt es auch, gleich, was einem im Wege steht."

Lord Robert Baden-Powell

Termine	3
Programm Pfadfinder-Club und Gilde	4
WiWö Landesaktion Neuburg	5
WiWö besuchen PFILA	9
WiWö Versprechensfeier	11
Wölflinge Hatlerdorf - Spaß an der Ach	14
WOLA Späher Hatlerdorf - Fußsach	17
25. - 26.3. Übernachtung im Heim	22
GuSp Pfingstlager am Zanzenberg	24
CaEx PFILA 2023	31
RaRo go Panda Badge	37
Karetta 2023	39
PWA-Ausflug an den Bodensee	42
Tir na nÓg - Ein irisches Sagenlager	46
111 Jahre Jubiläum	50
Leiter*innenausflug an der Firsthütte	54
Pfadfinder-Club und Gilde	58
Nachruf Reinhard Flax	64
D'Funzl Rätsel	67
letzte Seite	68

Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn

<http://pfadi-dornbirn.at>

Redaktion:

Nina Rehmann, Bettina Handl, Markus Mohanty, Manuel Kanitsch

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion der FUNZL

Kontakt:

dfunzl@pfadi-dornbirn.at

<http://pfadi-dornbirn.at/dfunzl>

Druck:

VIGL-Druck GmbH





Termine

Pfadijahr 2022/2023

Sommerlagertermine:

30.06. – 02.07.	Fr-So	PWA kunterbunt	Pfadiheim Wolfurt
11. – 16.07.	Di-So	Wichtel	Haus Lohorn, Pfänder
13. – 16.07.	Mi-So	Wölfling	Pfadiheim Wolfurt
17. – 26.07.	Mo-Mi	Guides/Späher	Pfadfinderdorf Zellhof, Salzburg
01. – 12.08.	Di-Sa	JAMBOREE	Südkorea
07. – 16.08.	Mo-Mi	Caravelles/Explorer	Bundeslager Together´23 , St. Georgen im Attergau (OÖ)
27.07. – 08.08.	Do-Di	RaRo & RaRold	Kander 100 , International Scout Centre Kandersteg (Schweiz)

Die oben gelisteten Termine können noch etwas abweichen. Details werden durch die Truppleiter*innen bekannt gegeben.

**Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen,
dem gesamten Leiterteam und allen d`Funzl Lesern
tolle und ereignisreiche Sommertage,
mit zahlreichen positiven Eindrücken und vielen
freundschaftlichen Begegnungen!**

Vorschau Pfadijahr 2023/2024:

11.09.	Mo	Schulbeginn
16.09.	Sa	Spielefest der Stadt Dornbirn (=Anmeldetag)
KW 38		Letzte Gruppenstunde Pfadijahr 2022/2023
23.09.	Sa	Startfest der Gruppe Dornbirn
KW 39		Erste Gruppenstunde Pfadijahr 2023/2024

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch im Herbst!





Programm Pfadfinder-Club und Gilde

Sommerprogramm 2023

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Details
jeden Mittwoch	09.00	Sommerpause: wöchentliche Gymnastikstunde für unsere Gesundheit mit Brigitte Jochum	Jahn-Turnhalle Markt, Schulgasse 38; Herbststart am 13. oder 20. Sept., Neu-Anmeldungen bei Gertrude Birkel
jeden Mittwoch	10.00	Club-Stammtisch im "Cooky's"	auch während der Sommerferien
Juli	09.00	ganztägige, leichte Sommerwanderung vom Pfänder über Möggers nach Scheidegg/D	Termin-Info kurzfristig bei passender, guter Witterung; Start beim PKW-Parkplatz am Pfänder
Juli	15.00	Führung Festspielbühne	einstündige Führung mit anschließendem Hock in Bregenz
Juli August	14.15	Sommerausstellung im Palais Thurn & Taxis: Uwe Jäntschi	anschließend gemütliches Beisammensein beim Heurigen Möth
Anfang September	19.00	Generalversammlung und Neuwahl des Vereins-Vorstands 2023-2025	Anträge sind laut Statuten rechtzeitig und schriftlich an den Obmann zu richten

Zu den geplanten Veranstaltungen gibt es rechtzeitig eine detaillierte Ausschreibung sowie Informationen im Vereinsanzeiger des Dornbirner Gemeindeblattes.

Kontakt zum Pfadfinder-Club und Gilde Dornbirn:

Jörg Bergmeister, Obmann

E-Mail: bergmeister_joerg@gmx.at

Mobil: 0664-73318909





Zeitreise mit dem Baumhaus

Wir Wiwös aus Dornbirn sind vom Bahnhof Klaus zum Neuburg gewandert und haben dort andere Wiwös aus Vorarlberg getroffen. Anne und Philipp vom magischen Baumhaus haben uns zu einer Zeitreise eingeladen. Wir durften in eine andere Epoche reisen. Im Mittelalter konnten wir Bogenschießen





und in der Gegenwart gab es
einem Bobbican Rennen. Am
besten hat mir das Spinnennetz
gefallen. Es hat wirklich Spaß
gemacht, mit den WiWö's durch
die Zeit zu reisen!

Junis Krainen



Leonhard, Willi, Leo, Kilian und Vincent basteln ein Wurfobjekt.





WiWö Landesaktion Neuburg

15. April 2023



Mit vereinten Kräften
durchs Spinnennetz: Livio.



Isabella und Olivia fordern sich heraus.



Alexander und Lenny auf dem Bobbycar. David,
Ferdinand und Vitus beobachten im Hintergrund.





WiWö Landesaktion Neuburg

15. April 2023



Laura, Olivia, Maila, Leonie, Lisa und Marie auf dem Mars.



Marie, Maila und Estelle.





WiWö besuchen das PFILA

Am einem Sonntag den 28.05. gingen wir mit den Nichten und Neflingen zum Pfingstlager der Guides. Dort angekommen machte man uns erst eine kleine Einführung und erklärte einige Regeln. Wie zum Beispiel das man nicht rauchen sollte. Wir durften uns dann ein Leinwand umschauen und uns mit den Guides unterhalten. Wir Nichten spielten dann auch im Wald 15, 14 und dann war es alle schon Zeit für die Kochveranstaltung. Dort besprach man was es zum Essen gab und wie man es zubereitete. Nach der Besprechung teilten sich die WiWö in kleine Gruppen auf. Wir mussten eine Guides Patrouille finden bei der wir mitkochen durften. Zum Glück war schnell eine gefunden. Ich und meine Freundin durften Kartoffeln schneiden. Es gab übrigens Rosti mit Spiegelei. Als das Essen fertig war setzten wir uns hin und schluckten das sehr leckere Abendessen hinunter. Es war sehr lecker und DANKE! das wir kommen durften.

Text: Vera, Nichten





WiWö besuchen das PFILA



Anna, Ella und Vera.



Die WiWö zu Besuch beim PFILA der GuSp: Carla, Olivia, Estelle, Ella, Vera, Isabella, Cheyenne, Nele, Mathilda, Livia, Pia, David, Zacharias, Felias, Milan



WiWö Versprechensfeier

Versprechensfeier der
Nichtel und Wölflinge

Wir trafen uns am Samstag
um 9:00 Uhr beim Waldleib
Erz. Dann sind wir mit dem
Bus gefahren. Dann gingen wir
in eine Höhle. Dort gingen nur
die Versprechlinge hinein. Dann
haben die Nichtel und Wölflinge
ihre Versprechen abgelegt.
Danach sind wir zu unserem
Grillplatz gelaufen. Dort hat
man seinen Grillstecken gemacht
und dann Wurst und Landjäger
gegrillt.





WiWö Versprechensfeier

Die Wölflinge bauten selber
einen Staudamm. Die Wichterl
haben Steine ins Wasser
geworfen. Danach sind
wir zum Gütle gelaufen.
Es war schön und hat
Spaß gemacht.

Linda





WiWö Versprechensfeier





Wölflinge Hatlerdorf - Spaß an der Ach

Der Sommer hält endlich Einzug. Auspowern und baden? Klingt nach einem Plan! Unser Ziel: Das Spezialabzeichen „Sportler“! So machten wir uns am 12.06. in Kleingruppen auf den Weg in den Dornbirner Fitnessparcours und absolvierten erfolgreich Station um Station - gut gemacht! Den entspannten Gesichtsausdrücken zufolge waren die Aufgaben jedoch scheinbar zu einfach, oder? Aber überzeugt euch selbst:



Milan



Laurentin meistert den Parcours.



Geschick ist gefragt!



Zeit für Akrobatik: Laurentin.



Wölflinge Hatlerdorf - Spaß an der Ach



Gabriel, Luis und Vitus.



Selbstbewusst nach der geschafften Station.



Gabriel



Eine wackelige Angelegenheit.



Wölflinge Hatlerdorf - Spaß an der Ach

Die abschließende Abkühlung in der Ach sorgte für einen tollen Abschluss dieser Truppstunde.



Ab ins (noch) angenehm kühle Nass!

Gut Pfad,
Philipp Starz



WOLA Späher Hatlerdorf, Fußach

Sa. 04. – So. 05. März 2023

Mit dem Zug ging es für die Hatler Späher auf zum Bahnhof Hard – Fußach, wo zwei Leiter schon ganz nervös auf sie warteten. Es seien gerade ein paar dunkel gekleidete Typen mit Sonnenbrillen und Hut vorbeigekommen, die Kuverts mit der Aufschrift „TOP SECRET“ da ließen und meinten sie sollen sich nicht verdächtig verhalten. Gemeinsam öffneten die Patrullen jeweils ein Kuvert und fanden darin eine Karte und dazu noch einige mysteriöse Aufgaben. Schnell entschlossen sich die Kids diese Aufgaben zu lösen, um so den Weg zum und schließlich auch ins Hauptquartier hinein zu knacken.

Dort angekommen, wurden sie von zwei Agenten in Empfang genommen. Sie würden die Hilfe der Jungs brauchen, um das silberne Ei des Guggulugugvogels wieder zurückzubekommen, das eine Bande Schmuggler gestohlen hat und nun versuchen würde, dies über die Grenze nach Lindau zu schmuggeln. Anschließend gab es erst einmal ein ausgezeichnetes Mittagessen (Gulaschrestle vom Funken Wochenende), das noch einmal aufgewärmt noch besser schmeckte!

Am Nachmittag nahmen die Jungs an einem Agentenbootcamp teil, wo sie beweisen konnten, was für gute Agenten sie schon sind. Es wurden Krawatten gebastelt, denn wie jeder weiß sind nur Agenten mit Krawatten und Sonnenbrillen auch gute Agenten. Ebenso konnten sie ihre Geschwindigkeit bei einem Hindernisparcours messen und auch das Karten- und Spurenlesen wurde ihnen von einem Agenten näher gebracht, sodass sie auf Alles gefasst waren, was noch auf sie zukommen würde.

Nach dem strengen Bootcamp schwenkten einige unserer Jungs in ihrer Berufung etwas um und wurden für etwa zwei Stunden zu den einzig wahren Dönermännern. Sie würzten das Dönerfleisch, schnitten Tomaten und Salat klein und mischten eine leckere Dönersauce zusammen. Als dann alles vorbereitet war, hieß es nur noch „einmal Döner mit Alles, ohne Scharf!“

Abends, nach einem super leckeren Döner, begaben sich die Jungs dann ans Lagerfeuer und reflektierten ein wenig den erlebten Tag, als auf einmal ein Agent herbei stürmte und meinte sie müssen sich sofort mit ihm auf den Weg machen, da er die Schmuggler gesichtet hatte und sie vom Rest der Bande gerade eine Morsenachricht empfangen würden. Also schnappten sich die Jungs Papier und Stift und versuchten, die Morsenachricht, die über den See gesendet wurde, aufzuschreiben. Ohne Probleme entschlüsselten die Patrullen die gesendete Nachricht. Sie hat einen Hinweis über den Startpunkt der gelegten Route für die Schmuggler und eine Uhrzeit enthalten.



WOLA Späher Hatlerdorf, Fußach

Mit dem Gewissen, dass sie morgen auf die Suche gehen mussten, machten sich die Jungs dann auch schon ins Bett. Jedoch war es vor lauter Aufregung über das silberne Guggulugug-Ei noch lange nicht still in den Agentenschlafsälen.

Nicht ganz ausgeschlafen tappten die frisch gebackenen Agenten zum Morgensport, denn wer ein Agent sein will, der muss fit bleiben. Zum fit bleiben, gehört natürlich auch ein ausgewogenes Frühstück zum Tagesablauf.

Um nun auf die Suche zu gehen, legten sich die Jungs die Sonnenbrillen und die zuvor gemachten Krawatten an. Ihre Aufgabe war es, unerkant zu bleiben und sich im richtigen Moment als Schmuggler auszugeben.

Auf der von den anderen Schmugglern gelegten Route fanden sie dann einige Hinweise, die sie immer näher ans Ziel führte. Direkt am See trafen sie dann auf einen auffälligen Mann, der sie direkt als Schmuggler identifizierte. Mit einem speziellen Gerät konnten sie dann das silberne Ei orten und sicher zurück ins Hauptquartier bringen. Die Agenten waren sehr dankbar und verliehen den Jungs zum Dank ihren offiziellen Agentenausweis.

Gut Pfad,
Andi Gutsche
Leiterin Späher Hatlerdorf



Samuel Llambes Ibele



WOLA Späher Hatlerdorf, Fußach



Julian Opava, Emil Schrittwieser und Clemens Wilde



(links nach rechts, hinten nach vorne) Jonas Eberle, Gabriel Kramer, Valentin Pregler, Maximilian Florian und Theodor Paterno



WOLA Späher Hatlerdorf, Fußach



Emilian Franner und David Binder



vorne Benedict Amann, hinten Christoph Mengl



WOLA Späher Hatlerdorf, Fußach



Die Dönermänner: Theodor Paterno,
Valentin Pregler und Conrad Paterno



Nico Färber und Constantin Wilde



25. - 26.3. Übernachtung im Heim

Wir, die Patulle Stier, haben ohne Leiter im Pfadfinderheim übernachtet.



Dominik Dünser, Bartholomäus Hagen,
Levin Dorn, Patrick Jakic und
Andreas Ferreira

Dominik Dünser,
Bartholomäus Hagen und
Levin Dorn

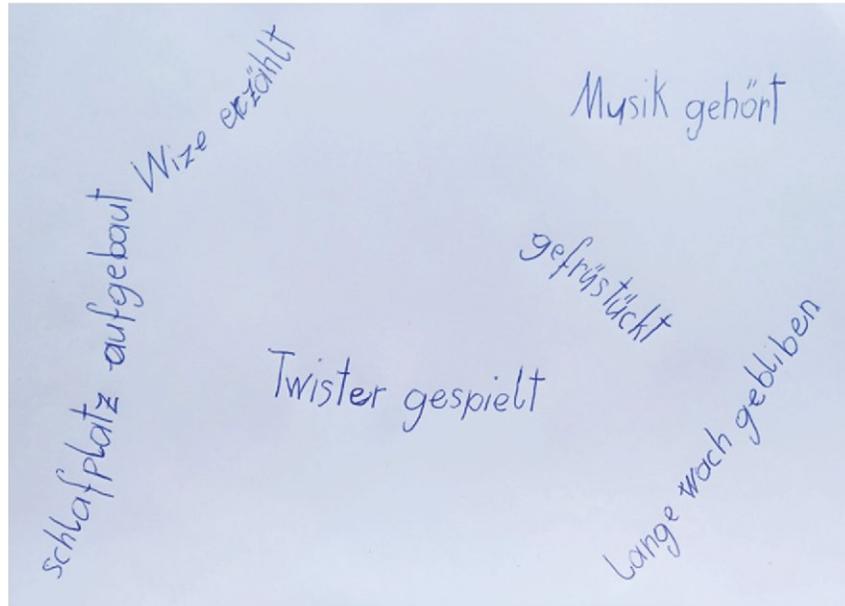


Andreas Ferreira, Patrick Jakic, Dominik Dünser, Bartholomäus Hagen
und Levin Dorn

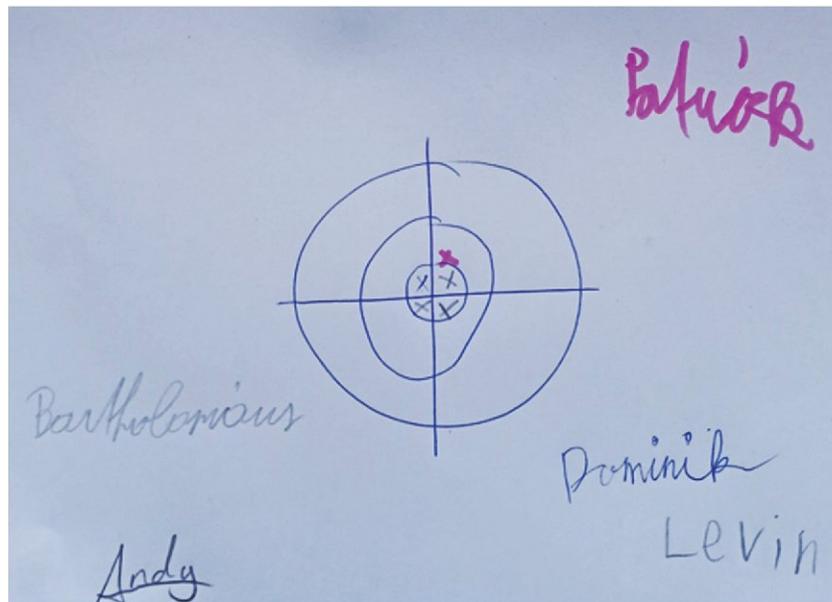


25. - 26.3. Übernachtung im Heim

Was haben wir gemacht?



Wie hat es uns gefallen?





GuSp Pfingstlager am Zanzenberg

27.05. – 29.05.2023

SAMSTAG

Bei Sonnenschein und warmen Temperaturen startete unser GuSp Pfingstlager am Zanzenberg. Ein solches Wetter gab es in der Geschichte der Pfingstlager schon lange nicht mehr, wenn es überhaupt schon einmal vorkam.

Wie es so üblich ist, fingen die Patrullen damit an ihre Zelte aufzubauen. Für einige war dies das erste Mal und würde auch die erste Nacht im Zelt auf einem GuSp-Lager sein. Voller Aufregung wurde schon ausgemacht, wer denn wo und neben wem schlafen dürfe. Mit ein wenig Unterstützung von den Leitern standen die Zelte auch im Handumdrehen und es konnten die Balken für die Kochstelle hergetragen werden. Jede Patrulle baut sich eine solche Kochstelle auf. Sie bildet für den Zeitraum des Lagers sozusagen das Wohnzimmer mit der Küche für die Guides und Späher. Es wird ein Herd aus Ziegeln, Gras und Matsch gebaut, daneben wird Platz für eine Patrullkiste geschaffen, in der die Küchenutensilien der jeweiligen Patrulle untergebracht sind. Zu guter Letzt wird noch ein Tisch gebaut, an dem sowohl die Kinder als auch die Leiter gemeinsam essen.

Bald waren die ersten Bünde straff gezogenen und bis Mittag standen schon die meisten Kochstellen aufrecht und hatten eine Plane gespannt, unter denen die GuSp das lang ersehnte Mittagessen genießen konnten. Wieder gestärkt ging es am Nachmittag weiter mit dem Ausbau der Kochstelle. Nacheinander wurden Sitzbalken festgebunden, Matsch für den Herd gematscht und Bretter für den Tisch angebunden. Mit Stolz und etwas Erschöpfung hatten es die Patrullen geschafft ihre Kochstelle aufzubauen und um 18:00 konnten sie auch schon das erste Mal auf dem selbstgematschten Herd kochen.

Das Abendessen war köstlich und mit vollen Bäuchen genossen wir noch ein Abend mit der Gitarre und etwas Rambazamba von Martin am Lagerfeuer.

SONNTAG

Tagwache 7:15.

Einige sahen kaum zu den Augen heraus, Andere waren doch schon sehr munter. Doch spätestens nach der Morgenbetrachtung waren die Guides und Späher fit und machten sich die Milch fürs Frühstück auf dem Feuer warm. Anschließend gab es einen Kornettenrat bei dem kommuniziert wurde was bei den bevorstehenden Patrullämterschulungen passieren wird.

Die Materialwarte machten sich an die Patrullkisten, räumten diese aus, kontrollierten, ob alles da ist, was sie für das Sommerlager benötigen, und sorgten dafür, dass neue Griffe an die Kisten geschraubt wurden.

Die Kornetten lernten mithilfe eines spannendes Spiels, wie wichtig Kommunikation in einer Gruppe ist und was die grundlegenden Aufgaben eines Kornettes sind.



GuSp Pfingstlager am Zanzenberg

Die Feuerwarte lernten alles zum Thema „Umgang mit Werkzeugen“ und durften sich anschließend bei einem Feuermach-Wettbewerb beweisen. Zudem bastelten sie Anzünder, die sie dann beim Abendessen verwenden konnten.

Die Köche bereiteten ein leckeres Vegi-Curry für alle vor, mit einer köstlichen Nachspeise. Sie lernten was beim Kochen zu beachten ist und wie das Kochen am Lager so abläuft.

Die Künstler sägten aus Holzplatten Wappen aus, die sie anschließend mit ihrem Patruiltier bemalten. Diese Wappen werden dann auf der Patruilkiste Platz finden, um diese zu kennzeichnen.

Alles in allem wurde am Vormittag sehr viel gewerkelt und gelernt, damit die Guides und Späher auch gut vorbereitet aufs Sommerlager fahren können.

Nach dem Mittagessen ging es dann weiter mit einer Stadtrallye, wo die Patrullen alleine durch Dornbirn laufen mussten, um verschiedenste Aufgaben zu lösen und diese mit Fotos zu dokumentieren. Obwohl nicht alles glatt lief, hatten die Patrullen viel Spaß und lösten die meisten Aufgaben. Abends hatten sie auf alle Fälle viel zu erzählen.

Kurz vor dem Abendessen kamen uns die ältesten Wichtel und Wölflinge besuchen, die nächstes Jahr zu den GuSp überstellt werden, um sich unseren Lagerplatz anzusehen. Stolz wurden unsere Kochstellen und Zelte präsentiert und mit großen Augen machten sich die WiWö ein Bild. Gemeinsam kochten und aßen die Kinder an den Kochstellen. Anschließend verabschiedeten sich die WiWö wieder mit großer Vorfreude auf die kommende GuSp-Zeit.

Bei den Guides und Spähern hieß es nun Uniform und Tüchle anziehen, denn die Versprechensfeier nahte. Die Versprechlinge waren schon ziemlich nervös als wir uns in der Feuerarena trafen und zu beginn einige Lieder gemeinsam sangen. Dann liefen die GuSp hinunter in den Steinbach, wo bereits ein Feuer auf sie wartete. Die Versprechlinge bekamen die Aufgabe ganz allein und auf einem anderen Weg hinunterzulaufen, um nochmals in sich zu gehen und sich bewusst zu werden, was es bedeutet, ein Pfadfinder oder eine Pfadfinderin zu sein. Am knisternden Lagerfeuer und mit dem Rauschen des Steinebachs im Hintergrund legten einige Jungen und Mädchen das Versprechen ab und bekamen das Halstuch der Gruppe Dornbirn verliehen und wurden so in den weltweiten Bund der Pfadfinder und Pfadfinderinnen aufgenommen.

Im Anschluss liefen alle gemeinsam wieder zurück zum Lagerplatz, wo in der Feuerarena noch ein abschließendes „Good Night Camp Fire“ gesungen wurde. Die Versprechlinge gingen mit Tüchle und Pyjama ins Bett, denn es ist Tradition das Versprechen in der ersten Nacht zu tragen. Dies soll Glück bringen.



GuSp Pfingstlager am Zanzenberg

MONTAG

Doch ein wenig erschöpft starteten die GuSp wieder mit einer Morgenbetrachtung in den Tag und genossen anschließend ihr letztes Frühstück an der Kochstelle. Direkt danach ging es auch schon an das Kochstellen sowie Zelte abbauen. Die Patruilkisten noch ordentlich putzen und alles wieder ordentlich verstauen. Gemeinsam wurde dann noch der Lagerplatz gesäubert und so war das Pfingstlager auch schon wieder Geschichte. Doch voller Vorfreude blicken wir alle auf ein hoffentlich ebenso sonniges Sommerlager und zumindest ich kann es kaum erwarten!

Gut Pfad,
Andi Gutsche
Leiterin Späher Hatlerdorf



Theodor Paterno, Conrad Paterno und Thomas Nester.



GuSp Pfingstlager am Zanzenberg



Luis Christmann, Elias Feuerstein und Kilian-Davis Fäßler.



Bunte Wurstnudeln.



Maya Rainer, Martin Mallin, Emma Großlechner, Johanna Zell, Viola Ayodeji und Leonie Ludik.



GuSp Pfingstlager am Zanzenberg



Kochstellenaufbau.



Jonas Eberle



GuSp Pfingstlager am Zanzenberg



Anna Mathis, Martina Tschirf, Amy Kolb,
Anna Brändle und Clara Dobelmann.



Maximilian Christl und zwei
Wölflinge.



WiWö



GuSp Pfingstlager am Zanzenberg



Martin Mallin, Nicolas Thurnher und Sarah Luger.



Valentin Pregler, Conrad Paterno, Theodor Paterno, Jonas Eberle, Maximilian Florian, Gabriel Kramer und Luca Wohlgenannt.



Dominik Dünser, Andreas Ferreira, Bartholomäus Hagen Levin Dorn und Maximilian Christl.



Wir, die CaEx, starteten am 27. Mai mit voller Motivation in unser diesjähriges Pfingstlager. Wir trafen uns um 15:00 Uhr am Bödele und wanderten in Rekordgeschwindigkeit zu unserem ersten Stopp - der Zusterau-Hütte. Dort entdeckten wir - im Kinderspieleparadies - unseren sportlichen Talente im Fußball, Federball, Tischtennis und Schach. Nach einer kurzen Erholungspause machten wir uns weiter auf den Weg zur Brengener Hütte, bei der wir uns mit einem Erfrischungsgetränk stärkten. Auf dem Weg zur Firshütte teilten sich unsere Wege: die Motivierten kämpften sich über den "Hügel" und die etwas weniger Wanderfreundlichen nahmer den Weg rundum. Angekommen bei unserer Unterkunft (5-Sterne Hotel mit belüftetem Pumpsklo) bekamen wir eine Hausstoma und aßen daraufhin unser selbst mitgebrachtes Gourmet-Abendessen. Im Anschluss erüchteten die Abenteuerlustigen, welche im Sinn hatten, die Nacht im Freien zu verbringen, ihre Zelte aus Kottenblättern. Währenddessen zauberten die anderen das Mittagessen (Kartoffelgulasch aka Würstlegulasch) für den nächsten Tag. Um den Abend besinnlich ausklingen zu lassen, eroberten wir noch den Gipfel und sangen dort gemütlich unsere Lieblinglieder. Bevor wir erschöpft ins Bett klappten, bekamen wir von unseren Leitern Input zur Versprechungsrenewung.

Nach dem morgendlichen Schock am nächsten Tag - Verena hat ihr Handy im Klo versenkt - frühstückten wir genüsslich. Kurz darauf bekamen wir unsere Tagesaufgaben: einen superlässigen Tücherknoten aus Holz basteln und das Versprechen so umformulieren, dass es für einen persönlich passt. Sofort machten wir uns an die Arbeit und genossen zu Mittag unser vorgekochtes Würstlegulasch. Nach abwaschen,



CaEx-PFILA 2023



Vor dem Aufbruch: Diego, Vinzenz, Max, Ian, Andy, Spiko, Pia, Johanna, Julian, Basti, Maki, Jonas, Olli, Michi, Verena, Dodo, Rebecca, (Kathi dahinter)



Die selbstgebauten Unterkünfte aus Kohtenblättern. Links eine Variante mit vier Kohtenblättern, davor mit zwei und auf der rechten Seite eine Variante mit drei.



einem gemütlichen Powernap und unzähligen Lachern neigte sich der Tag langsam dem Abend zu. Es wurde noch gekocht (Ofengemüse, Salate, Stockbrot und Würste) und gelasert, bevor wir uns am Lagerfeuer versammelten. Das vorbereitete Essen wurde dann freudig gegnüllt und verspeist. Wir starteten mit einer Gesangseinheit, bevor wir zur Versprechensfeier übergingen: Vincent legte sein Versprechen ab und der Rest erneuerte ihres. Anschließend sangen wir bis spät in die Nacht und dieser hammer Tag endete am Lagerfeuer.

Am leider letzten Tag starteten wir mit einer Weckaktion. Gefolgt vom Frühstück (Butter war Mangelware) brachten wir die Hütte wieder zum Glänzen. Leider machten wir uns jetzt schon wieder auf den Heimweg und legten bei der Zuständiger Hütte einen Zwischenstopp ein, bei der wir uns mit leckerem Mittagessen verwöhnen ließen. Danach ging es mit Vorfreude auf eine wohlverdiente Dusche zurück zum Bodele.

Es war wieder amot a super Lager mit unendlich lustigen Momente! Danke an unsere Leiter!

Gut Pfad
Pia & Johanna





CaEx-PFILA 2023



Die CaEx genießen die Sonne vor der Firshütte und machen sich Gedanken zum Versprechen, während Sie einen Halstuch-Knoten aus Holz anfertigen.

Die fertigen und auch schon gelaserten Halstuch-Knoten. Jedes so individuell wie die Versprechen! 😊 Und natürlich mit dem eigenen Logo versehen!



Nach der harten Arbeit wird gegrillt und im Anschluss legt Vinzenz sein Versprechen ab. Das Tüchle bekommt er von Michi überreicht. Willkommen im weltweiten Bund der Pfadfinder*innen!



Insider:

im Kartoffelgulasch
waren so viele Würstke
dünna, dass es a
Würstkegulasch war.

Die Zwiebla waren
so schrotf dass allen
zum heula war
(Chanti heule leise!)

Verena versenkt um 8te
am Morga ihr Handy
im Klo (Feugmoos
heat ou nu brocht)

Michi isst nur
Würstke, wenn
se in da Asche
geoga sind

'Guten Morgen Sonnenschein' wird als
Wecklied abgeschafft und durch 'O-
Tannenbaum' ersetzt.

Rebecca bringt ma
nur usm Bett wenn ma
Wasser über se schüttet.

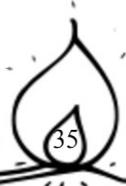
Basti: "gamma in
Wald Stöcke suacha?"
Juli: "i hian an halber
Wald im Arsch." (Spieß)

Selber zämdichtete
Ziader am Lagerfeuer

Darinka heat noch
2,5 Schnitzel
immerno Hunger

in ana Plane igwickelt
da Hang abe rola isch
vielleicht aed ganz so fein
- aber witzig

• • •





Schöner Ausklang am Lagerfeuer mit Gesang – natürlich mit Liedern aus unserem Kaextus!



Und zum Abschied noch ein Gruppenfoto!

Oben von Links nach Rechts: Kathi, Olli, Basti, Pia, Johanna, Jonas, Michi, Spiko, Andy, Vinzenz, Ian, Max, Diego, Verena. Unten von Links nach Rechts: Julian, Maki, Dodo, Rebecca



RaRo go Panda Badge

Mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen sich die RaRo im Allgemeinen schon regelmäßig. Als sie dann aber erfuhren, dass man sich dafür sogar ein Abzeichen verdienen kann, waren sie sofort Feuer und Flamme. Zuerst machen sie einen Test, um herauszufinden, mit was sie sich weiter beschäftigen sollten bzw. in welchen Bereichen sie schon einiges wissen und wo sie ggf. noch etwas lernen könnten. Der Test fiel recht eindeutig aus und so sammelten sie Ideen, welche Projekte sie durchführen können. Sie entschieden sich schlussendlich für folgende drei Aktionen:

- Flurreinigung
- Besichtigung der Abwasserreinigungsanlage Dornbirn
- eine Walk-In-Activity für das Karetta 2023 unter dem Motto der Nachhaltigkeit

Bei der Flurreinigung wurden wir dann noch von ein paar RaRold unterstützt. So konnten wir einiges an mehr Müll sammeln, wie wir anfangs dachten – nämlich einen ganzen Einkaufswagen (welchen wir ebenfalls gefunden haben) voll.

Bei der ARA Dornbirn lernten wir einiges darüber, wie das Abwasser gesammelt, gereinigt und wiederverwendet wird.

Schlussendlich hatten wir noch die Aufgabe, eine Walk-In-Activity für das BuPfiLa zu machen. Eine normale Karrette wäre hier aber langweilig gewesen und daher funktionierten wir eine alte Badewanne um zu einer Karetta und hatten so unseren Angelteich für Badeenten, welche wir uns ausgeliehen haben.

Die Verleihung der Abzeichen fand dann im Zuge unserer Ofenbauaktion an der Dornbirner Ache statt.

Gut Pfad,
Selina



RaRo und RaRold bei der Flurreinigung.



RaRo go Panda Badge



Raphi, Vanessa, Sara, Katja, Dominik und Lukas.



Die RaRo mit ihrem Panda Badge vor dem selbstgebauten Ofen.



Karetta 2023

RaRo Bundespfingsttreffen 2023 – Karetta

Am Pfingstwochenende fand traditionell das Bundespfingsttreffen statt, nachdem es die letzten Jahre wegen Corona nicht wirklich stattgefunden hat. Als wäre dies nicht schon erfreulich genug, war das diesjährige Lager (seit vielen Jahren) wieder in Vorarlberg, genauer gesagt auf der Neuburg.

Wir (leider nur) 6 RaRo aus Dornbirn sind am Samstag, den 27. Mai 2023, größtenteils mit dem Zug angereist und wurden von den anderen Gruppen, welche teilweise schon einen Tag früher angereist waren, begrüßt. Wir hatten riesiges Glück mit dem sonnigen und warmen Wetter, doch während des Zeltaufbaus hätten wir auch nichts gegen eine kühlere Temperatur gehabt.

Nach einer kurzen Entspannung im Schatten kam die nächste Challenge. Da das Motto des Lagers „Karetta“ war, hat jede Rotte eine besonders gestaltete Karetta mitgebracht. Unsere ist aus einer Badewanne entstanden. Und diese durften wir nun durch einen Waldweg bergauf zur Programmwiese bringen. Am Nachmittag war die eher spontane, aber tolle Eröffnung und im Anschluss konnten alle Karetta mit ihren zugehörigen Aktivitäten bestaunt werden. Am Samstagabend kam ein DJ zu uns auf den Lagerplatz. Bei Musik und Getränken konnte die lässige Atmosphäre auch für das Kennenlernen von anderen Gruppen aus ganz Österreich genutzt werden. Für das Programm am Sonntag konnte jede:r im Vorhinein einen Workshop aussuchen. Vom Wälderbähnle über Trampolinhalle, Dutch Oven und Schnitzeljagd bis hin zur Lamawanderung war alles dabei. Und so machten sich über 400 RaRo auf den Weg zu ihren Destinationen im ganzen Ländle verteilt. Uns Dornbirner zog es Richtung Bodensee, wo Rebecca, Vanessa und Lukas eine Führung bei den Festspielen bekamen und Ana, Dominik und Katja in Fußach ein Floß bauten. Es waren lässige Workshops!

Am Sonntagnachmittag fand auch das legendäre Karetta-Rennen statt, bei welchem wir stolz und mit vollem Einsatz den 3. Platz erreichten. Am letzten Lagerabend gab es eine Silent-Disco. Anfangs war es für uns noch etwas stressig, da es zwei Musikkkanäle gab, doch schon bald groovten wir voll mit und genossen das Lager. Denn dieses war am Montag schon wieder vorbei. Nach dem Zeltabbau, einer kurzen Abschlussveranstaltung und einer Müllkette machten wir uns müde, aber mit tollen Erinnerungen auf den Weg nach Hause.

Gut Pfad,
Katja Mitterbacher



Karetta 2023



Eröffnungsfeier.



RaRo mit ihrer Karetta.



Karetta 2023



Ein Riesenfloss auf dem Bodensee.



Vanessa, Rebecca und Lukas genießen ein gutes Eis am Bodensee.



PWA-Ausflug an den Bodensee

Ab geht's auf große Reise. Das dachte sich auch die PWA-Vorarlberg wieder. Nach der langen Pause war es an der Zeit, mal wieder auf PWA-Reise zu gehen und die weite Welt zu erkunden.

Naja ... weite Welt ... wir begnügten uns fürs Erste mit der Bodenseeregion. Wieso in die Ferne schweifen, wenn wir es bei uns so schön haben. Und naja ... auch die mehrtägige Reise ließen wir diesmal aus. Für einige unter uns ist es mittlerweile einfach zu beschwerlich, länger unterwegs zu sein. So war ein eintägiger Ausflug der perfekte Kompromiss für alle.

Und siehe da, somit war doch noch eines wie immer. Man musste sich schnell anmelden, um einen der Plätze im Doppeldeckerbus zu ergattern. Das Pfadibütle füllten wir kurzerhand noch zusätzlich, doch dann waren leider die Kapazitäten erschöpft.

Na dann, so gesagt, so getan. An einem schönen Samstag Anfang Mai fuhr der Doppeldeckerbus vor ... von Rankweil bis Wolfurt stiegen die PWAler zu. Alle freuten sich riesig auf den Ausflug, waren teilweise ein wenig nervös. Herzlich begrüßten sich alle und die zwischenzeitlich vergessenen Namen wurden wieder in Erinnerung gebracht.

Unser erstes Reiseziel war die Straußenfarm in Hegau. Bei einer absolut spannenden Führung erfuhren wir interessante Infos über die großen Vögel und konnten sogar ein paar Kücken direkt beim Schlüpfen beobachten. Im Shop gab es dann noch ein paar Kleinigkeiten zu kaufen. Zu Mittag wurden wir dann mit leckerem Gulasch – natürlich mit Fleisch vom Strauß – verwöhnt. Als Nachtisch gab es Waffeln – eh klar - mit Eiern von der Farm. War super lecker!

Dann ging die Reise weiter. Bei einem kurzen Mittagschläfchen im Bus konnten sich alle erholen und waren dann fit für einen nächsten Stop in Konstanz. Dort stürzten wir uns ins Gewimmel der Stadt, verklopfen teilweise das letzte Taschengeld, genossen ein Eis oder flanieren einfach am schönen Seeufer entlang. Ein paar von uns war das noch zu wenig Action. Sie suchten das Abenteuer und fanden es bei einer Runde mit dem Riesenrad. Ganz schön hoch hinauf ging es da, aber die Aussicht und glaub auch die Gaude in der Gondel waren beides Highlights des Nachmittags.

Leider mussten wir dann auch schon bald wieder ans Heimgehen denken. So checkten wir wieder im Bus ein und genossen die schöne Landschaft am Schweizer Bodenseeufer während der Fahrt ins Ländle.

Einige von uns waren dann am Ende ganz schön platt. War doch ein Tag voller Aufregung, Anstrengung, tollen Eindrücken, netten Gesprächen, viel Gelächter ... Es war einfach super schön, den Tag mit allen verbringen zu können! Die Änderung von der 3-tägigen Reise auf den Tagesausflug war die richtige Entscheidung. Müde, zufriedene PWAler am Ende des Tages, die zu Hause oder im Wohnheim einiges zu erzählen haben. Das war unser Ziel!

Gut Pfad!
Julia von der Runde Kunterbunt



PWA-Ausflug an den Bodensee



Flora, Tanja und Florian.



Matthias und Julia.



PWA-Ausflug an den Bodensee



Ein frisch geschlüpftes Küken.



Führung durch das Gelände.



Straußengulasch - schmeckt echt lecker!



PWA-Ausflug an den Bodensee



Flora und Stefan genießen den Ausblick.



Tami, Babsi und Wolfi ganz oben am Riesenrad.



Wolfi und seine Co-Piloten Tobi und Lukas.



Tir na nÓg - Ein irisches Sagenlager

Was haben vier alte irische Götter, 750 Wi/Wös und Biber und 150 Leiter/innen auf einem Feld mitten in Clarinbridge, County Galway verloren?
Es lässt sich richtig vermuten, dass es sich hierbei um ein Pfadfinderlager handelt!

Anfang Juni hatte ich die einmalige Chance bei einem nationalen Wi/Wö und Biber Lager des irischen Pfadfinderverbands im Staff mitzuhelfen. Réitseal, eine Freundin, die ich in Kandersteg kennengelernt hatte, setzte alle möglichen Hebel in Bewegung damit ich als „international Staffmember“ bei diesem Lager dabei sein konnte. In Irland ist es gar nicht so einfach, spontan als Leiter oder Mitarbeitender einzuspringen, denn es wird genaustens überprüft, ob man fähig ist, mit Kindern zusammenzuarbeiten. Zuerst hatte ich also einen dreistündigen online „Safeguarding“ Kurs vor mir, bei dem einem genaustens erklärt wird, wie man mit den Kindern umgehen darf.

Die Mühe hat sich aber definitiv gelohnt, denn am 31. Mai war es dann endlich soweit, Réitseal und ich kamen am „Lagerplatz“ an. In den nächsten drei Tagen legte sich das ganze Staff-Team richtig ins Zeug, um aus einer großen Wiese einen einmaligen Lagerplatz mit vier Unterlagern aufzubauen. Nur das Aufstellen der Jurte klappte nicht, denn niemand hatte eine Ahnung, wie so etwas geht. Mit ein bisschen österreichischer Nachhilfe funktionierte es aber irgendwann ganz gut :).

Das Lagermotto war, die vier alten irischen Götter Flidas, Cu Sith, Morrigan und Etáin aus dem Land Tir na nÓg (Land der Jugend) wieder zu erwecken. Dafür hatten die rund 750 Kinder vier Tage lang Zeit, in vier Programmzonen so viele Aufgaben wie möglich erfolgreich abzuschließen.

Bei der „Opening Ceremony“ wurde jedes Subcamp aufgefordert, so laut und motiviert wie möglich zur großen Arena zu marschieren. Jede Gruppe hatte sich ein ganzes Jahr auf dieses Camp vorbereitet und so kam ein bunter Mix aus Kostümen und Accessoires zusammen. Es herrschte eine super Stimmung und für viele Kinder war es das erste Lager überhaupt.

Das gesamte Camp wurde übrigens von Ra/Ro und Ca/Ex geplant und durchgeführt! Natürlich gab es auch ältere Leiter am Lagerplatz, aber die Lagerleitung lag bei Sammy und Callum, zwei Ra/Ro die ihre Aufgabe unglaublich gut meisterten. In den vier Subcamps gab es jeweils einen Subcamp Chief, also einen Ca/Ex, und einen Mentor (einen Ra/Ro), der den Subcamp Chief als Erfahrener unterstützte und einwies.

Während dem Lager durfte ich im Unterlager Flidas mithelfen. Dabei lernte ich Ilvy aus der Pfadfinderguppe Völs kennen, die gerade ein Austauschjahr in Irland macht. Gemeinsam mit dem Rest des Teams waren wir dafür zuständig, dass es den Gruppen auf unserem Lagerplatz gut ging, dass sie alle Infos zu Programm und Abendanlässen bekamen und die Kinder ein großartiges Lager genießen konnten.



Tir na nÓg - Ein irisches Sagenlager

Man kann es kaum glauben, doch während der gesamten Zeit gab es keinen einzigen Tropfen Regen. Und das in Irland! Kein Wunder, dass die „Closing Ceremony“ bei bestem Wetter am letzten Abend stattfand. Gemeinsam legten alle Wi/Wö und Biber ihre magischen Steine, die sie während dem Programm gesammelt hatten, ins Feuer. Daraufhin wurden die Flammen rot, grün, blau und violett. Die alten Götter waren nach Tir na nÓg zurückgekehrt.

Danach konnte jede Gruppe freiwillig einen Lagersong vorstellen.

Ilvy und ich ergriffen unsere Chance und zeigten den rund 900 anwesenden Pfadis das Lied „Jack sitzt in der Küche mit Tina“, natürlich ins Englische übersetzt.

Viel zu schnell war das Lager wieder vorbei, sowohl für die Kinder als auch für das Staff-Team. Ich konnte dabei extrem viel lernen und habe einige gute Ideen mit nach Hause genommen. Aber vor allem weiß ich jetzt, was man erreichen kann, wenn man an sich glaubt.

Feicfidh mé go luath thú Éireann (Bis bald Irland)
und Gut Pfad,
Raphi



Das gesamte Staff-Team vor dem Lagertor.



Tir na nÓg - Ein irisches Sagenlager



Ein Teil der Wi/Wö und Biber bei der Opening Ceremony.



Bei einem der Posten lernten die Kinder flechten.



Tir na nÓg - Ein irisches Sagenlager



Ilyv und ich mit der Lagerleitung Callum und Sammy.



Das Flidas Subcamp Team vor unserem Lagertor.



111 Jahre Jubiläum

Nach einer Woche Regen, meinte es der Wettergott besonders gut mit uns. Bei idealem Wetter mit viel Sonnenschein, konnten wir unser Fest am Eurocamp abhalten.



Um 09.00 Uhr war gemütliches Eintrudeln mit singen in der Lagerfeuerarena. Nach einer herzlichen Begrüßung und einem kurzen Überblick über den Programmablauf, ging es dann schon los mit dem Programm.

Die Wölflinge machten den Anfang mit einem 1,2 oder 3 Spiel, die Wichtel folgten dann mit einer Tanzeinlage – tanzten durch das ganze Zelt um danach auf der Bühne ein Tanzbattle zu machen. Die Guides führten ein Theater auf mit Geschichten aus alten Logbüchern, die Späher lieferten einen Kampf mit „Aktionen“ von Damals und wie es in der Zukunft aussehen könnte... Dann brachten die PWA wieder richtig Stimmung in den Saal mit ihrem Karaoke-medley. Mit den Caravelles und Explorer begaben wir uns auf eine musikalische Weltreise, bei der dem Publikum Fragen gestellt wurden, und die richtige Antwort dann von den Jugendlichen „getanzt“ wurde. Die Ranger und Rover haben ein selbstgeschriebenes Theaterstück aufgeführt: „Auf der Suche nach dem Pfad“.

Den Abschluss machten die Leiter:innen auch mit einem Theater: „Ein ganz normaler Lagertag“. Es wurde viel gelacht und applaudiert.





111 Jahre Jubiläum



Die Jamboreeteilnehmer haben eine Tombola organisiert, haben fleißig Lösle verkauft, die Einnahmen fließen in die Jamboreekassa, mit dem Höhepunkt der Hauptpreisverlosung.

Im Anschluss ging es dann in den gemütlichen Teil über. Es spielte die Band „Lautlos“. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt...

Für die Kinder gab es verschiedene Spielstationen und das Highlight war sicher das Kinderschminken, welches, dankenswerterweise von den Ca/Ex übernommen wurde. In der Jurte konnte man sich den Gruppenlagerfilm vom letzten Jahr anschauen. Und über den ganzen Platz war ein Zeitstrahl an einer roten Schnur aufgehängt, bei dem man sich anhand von Bildern die 111jährige Geschichte der Gruppe anschauen konnte.



Es war ein lässiges Fest mit vielen Besuchern!
Ein großes DANKESCHÖN an Alle die dazu beigetragen haben...

Ein herzliches Gut Pfad!
Silvia



111 Jahre Jubiläum





111 Jahre Jubiläum





Leiter*innenausflug an der Firsthütte

08.06. – 10.06.2023

AUSZEIT war das Motto unseres Leiter*innenausfluges. Gemeinsam fuhren wir am Donnerstagmittag mit dem Bus ans Bödele und wanderten gemütlich über den Spechtweg bis zur Lustenauer Hütte, wo wir für einen Einkehrschwung Halt machten. Gut erfrischt ging es dann weiter an der Bregenzer Hütte vorbei, über die Weißenfluh und quer durchs Gras hinunter bis zur Firsthütte. Ein Ort der Ruhe, Entspannung und Naturverbundenheit wartete auf uns. Bei Ankunft wurden sofort die Liegestühle ausgepackt und die Bergschuhe ausgelüftet. In der Spätnachmittagssonne genossen wir die frische Luft und das herrliche Bergmassiv der Firstkette.

Für das Abendessen zogen wir uns ins heimelige Stübli zurück und speisten ein feines Gulasch mit Knödeln. Als Nachspeise gab es selbstverständlich einen gespritzten Most, wie es an der Firsthütte so üblich war. Bevor wir die Matratzen aufsuchten, spielten wir noch „Captain Sonar“, ein superspannendes Strategiespiel. Nach unzähligen Kurswechseln und Schleichfahrten mit dem U-Boot waren viele erschöpft und fielen in die Federn.

Doch nicht lange blieb es in der Firsthütte still, denn die ersten standen schon mit der Sonne auf und begannen Kaffee zu kochen und ein reichliches Frühstück vor der Hütte aufzutischen. Gemeinsam wurde dann ausgedehnt in der Morgensonne gefrühstückt, geplaudert und gelacht.

Über den Tag verteilt wurden Flugobjekte gebastelt und Anhänger fürs Tüchle geschnitzt, aber vor Allem wurde entspannt und genossen. Gegen Abend konnte man auch das Feuerbohren von Georg erlernen oder einfach nur darüber staunen, wie es die Anderen schafften. Mit dem entstandenen Feuer bereiteten wir gleich schon eine ordentliche Glut für die abendliche Grillerei vor.

Im Laufe des Tages kamen noch einige Besucher vorbei, neben Nachzüglern von uns kamen auch zwei Alpenvereiner, über die wir uns sehr freuten. Nach einem köstlichen Abendessen liefen wir gemeinsam zur Weißenfluh hinauf, um uns von dort den Sonnenuntergang anzusehen. Mit Gitarre und Gesang ließen wir den Abend am Lagerfeuer und unter einem sternenklaren Himmel ausklingen.

Am nächsten Tag wurde uns schweren Herzens bewusst, dass wir die gemütliche Hütte wieder hinter uns lassen mussten und so frühstückten wir noch einmal ausgiebig in der morgendlichen Sonne. Nach dem wir aufgeräumt und alles wieder in unsere Rucksäcke verstaut hatten, machten wir uns auf den Weg talwärts. Über den abenteuerlichen Pünktleweg ging es hinunter ins Gütle und weiter zum Campingplatz Enz, wo wir gemeinsam noch auf ein gelungenes Wochenende anstießen.

Danke für die schöne Zeit an alle, die dabei waren.

Andi Gutsche | Leiterin Späher Hatlerdorf



Leiter*innenausflug an der Firsthütte



v.l.n.r.: Verena Mensch, Georg Bohle, David Binder, Andi Gutsche, Michi Leuprecht, Silvia Fäßler, Philipp Starz, Maki Hanspeter.



Silvia Fäßler mit Schmetterling Ferdinand – von Freunden Ferdl genannt.



Andi Gutsche mit Ferdl.



Leiter*innenausflug an der Firsthütte



Frühstückstisch.



Georg Bohle beim Flugobjekttest.



Sonnend in den Liegestühlen.



Grillerei.



Leiter*innenausflug an der Firsthütte



Sonnenuntergang auf der Weißenfluh.



Abschlussbild. Hinten: Georg Bohle, Julia Putzger, Max Huber, Philipp Starz;
Mitte: Verena Mesch, Michi Leuprecht;
Vorne: Lena Breuss, Silvia Fäßler, Andi Gutsche, David Binder, Maki Hanspeter



Pfadfinder-Club und Gilde

Club-Wanderung durchs Bangser Ried am Mittwoch, dem 5. April

32 ClubteilnehmerInnen reisten teils mit Öffis, teils per Fahrgemeinschaften über Feldkirch-Nofels nach Bangs, zur westlichsten Ortschaft Österreichs im Rheintaler Dreiländereck (A-FL-CH) gelegen.

Unser Treffpunkt, das Gasthaus STERN, in dem wir es uns nach unserem Ausflug gut gehen ließen.



Von hier aus wanderten wir gemütlich durch das wunderbare vorösterliche Natura-2000-Gebiet ‚Bangs – Matschels‘. Das gesamte Schutzgebiet besteht aus ausgedehnten Feuchtwiesen (in denen ab Mai die Sibirische Schwertlilie, die Iris, zu bewundern ist) und 280 Hektar Wald. Es liegt in der Roten Au, welche sich entlang der Ill und des Rheins erstreckt und die größte zusammenhängende Waldfläche des Vorarlberger Rheintals ist. So verlassen wir das ‚Kaiserthum Österreich‘ über die Steinbrücke und treten ein in das Fürstentum Liechtenstein (bei Ruggel).



Hin zum Rhein und entlang der Ill führt uns der Weg, wo die Biber ganze Arbeit leisten.

Wir lauschen den besinnlichen Texten, vorgelesen von Waltraud, und kehren zufrieden zum Aus-

gangspunkt zurück, um in der Kapelle zu den Heiligen Sebastian und Fridolin mehr über deren Geschichte zu erfahren.



Kapelle zu den Heiligen Sebastian und Fridolin

Der bestehende Bau wurde 1655 anstelle einer alten Kapelle von Meister Jörg Metzler errichtet. 1884 erfolgte der Turmanbau und 1895 wurden Vorzeichen und Portal hinzugefügt. Im Inneren befindet sich ein Barockaltar mit einer Figur des Hl. Sebastian aus der Zeit um 1500 und ein Votivbild aus dem Jahre 1799. Eine vollständige Sanierung der Kapelle wurde in den Jahren 1982 - 84 durchgeführt.

Da der eifrig bemühte Mesner jedoch mehr über sich und seine Familiengeschichte erzählte, mögen sich neugierige Leser vertrauensvoll an Wikipedia wenden.



Pfadfinder-Club und Gilde

Weil es jedoch ein wirklich schöner und stimmiger Ausflug war, hier noch einige Impressionen:



„Andacht, während des Vortrags“



Die ‚dabei gsi sind‘ werden sich noch amüsiert an diese Begebenheit erinnern, wie auf den Fotos unschwer zu erkennen ist.

Gut gelaunt stärkten wir uns im Gasthaus Stern, bevor wir die Heimreise antraten.
Gut Pfad - Gabi



Pfadfinder-Club und Gilde

55-Jahr-Jubiläum „Roverclub Dornbirn“ am Mittwoch 19. April

Sichtlich gut gelaunt gedenken 12 „Clübbler“ in einer Feststunde beim Stammtisch im Cooky's an die „Roverclub-Gründung“ vor 55 Jahren!

Die Gründungsversammlung fand am 18. 4. 1968 im Rittersaal im Hotel Weißes Kreuz statt. Später entwickelte sich daraus die heutige Pfadfinder-Gilde.

Leider sind nicht mehr alle, die damals begeistert mitgewirkt haben, am Leben. Umso wichtiger, dass die, die jetzt dabei sind, sich am Dasein erfreuen und – hoffentlich – noch bei so mancher gemeinsamen Aktion mit von der Partie sein werden.



Vielleicht lohnt es sich ja noch einige der damals vorgeschlagenen Programmpunkte in unser jetziges Clubprogramm aufzunehmen? Wie wär's mit Kellertheater oder Probepolterabenden??? Schließlich soll man ja die Feste feiern, wie sie fallen – Oder???

Pfadfinder Österreichs
Gruppe Dornbirn

Gründungsversammlung
des Roverclubs

Drei Gründe haben uns bewogen auch Dich ebenso herzlich wie einoringlich dazu einzuladen:

1. Ein Lebensbereich zwischen Hinausschlafen, Wirtshaus und Beruf ist zu eng. Niemand wird behaupten, daß dort alle seine persönlichen Fähigkeiten zur Entfaltung kommen.
2. Die Vitalität junger Menschen findet ihren Einsatzbereich in der Gesellschaft. "Die Jugend ist ein Feuer, damit die Alten nicht erlöschen" (Bernanos). Dieser Einsatz ist am wirkungsvollsten in der Dynamik einer Gruppe.
3. Unsere Pfadfindergruppe hat über 200 Juben und wächst ständig. Die engagierten Führer brauchen fullweise ältere, erprobte Mitarbeiter.

Darum also der Club, der nach unserer Vorstellung so funktionieren soll:

ein lockerer Freundeskreis aus Rovern und Führern, der jungen Ehepaare und natürlich auch Mädchen – kurz, eine Gemeinschaft junger Erwachsener: eine demokratisch gewählte Führung; breit verteilte Verantwortung; ein Programm, in dem sich jeder in Interesse seine pers. Weiterbildung etc. engagieren kann, wie Sport, Kulturinitiative, Unterhaltung bis zu Kellertheater und Kabarett, Wirtschaft und Politik, Organisation von Gruppenveranstaltungen, Sommerunternehmen (Segeln, Bergsteigen, Auslandsfahrten und Probepolterabende)

Wir bitten Dich also also zu kommen am Donnerstag, den 18. April 1968, um 20 Uhr im Hotel "Weißes Kreuz", Rittersaal

Das Proponentenkomitee

W. Rothman	Vorri-Koordinator
Ernst Haagen	--- Stellvertreter
R. Thurnher	Schriftführer
Klaus R. K. R. K.	Kassier
<u>Geisler</u>	
Ma. H. H. H. H.	
F. F. F. F.	
A. A. A. A.	
W. W. W. W.	
K. K. K. K.	
J. J. J. J.	Kultur Beratung
R. R. R. R.	
W. W. W. W.	Kultur Beratung
H. H. H. H.	
M. M. M. M.	
S. S. S. S.	
B. B. B. B.	

Gründungsversammlung Rover 18. April 1968



Pfadfinder-Club und Gilde

Landesgildentreffen 2023 am Samstag, 13. Mai

Unter dem Motto „Eurocamp am Dornbirner Zanzenberg – Entstehung – Entwicklung – Gegenwart“ fand das diesjährige Treffen der ‚Altpfadi-Vereine‘ aus dem Ländle statt. Erfreulicherweise kamen 23 TeilnehmerInnen aus Rankweil, 4 aus Feldkirch und 17 vo üs!

Als Gastgeber hatten wir für die Gastgilden eine „Sternwanderung“ geplant, die vom Dornbirner Bahnhof aus startete:

Wanderung 1: Watzenegg – Steinebach – Eurocamp

Wanderung 2: Gütle - Eschenau – Eurocamp

Wanderung 3: Steinebach – Eurocamp für Wandermüde

Die wasserfeste Truppe ist rechts im Gütle zu sehen!



Der Wettergott war dennoch gnädig. Es gab 1-2 Sonnenstunden am Eurocamp, sodass unsere Vortragenden – Kurt Amann über die Entstehung und Gründung, Sunny Fäßler über die Entwicklung und Gegenwart des Eurocamps – nicht nur im Rampen- sondern auch im Sonnenlicht sprechen konnten!



Da lacht das Herz im Leibe!
Wie man sieht, wurde die Käse- u. Speckplatten-Jause (inclusive Getränke!) freudigst angenommen!

Insgesamt war es eine erfolgreiche Veranstaltung!

Großer Dank gebührt allen Helfer*innen, allen voran Sunny, der die Vorbereitung und Bewirtung mit unserer Hilfe gemanagt hat.



Pfadfinder-Club und Gilde

Kulturfahrt nach Meßkirch und zum Campus Galli und am Freitag, 2. Juni 2023

Wieder durften wir eine Tagesfahrt mit Verwöhnprogramm genießen! Aufgrund zahlreicher Anmeldungen (51 TN!) wurde sogar ein ‚Riesenbus‘ von NKG-Reisen für uns gebucht. Die Ersten stiegen bereits um 7.00 Uhr gut gelaunt in den Bus! Aufgrund von Bauarbeiten ging die Fahrt über Ravensburg, wo wir auf dem uns bereits bekannten „Steinparkplatz“ unser „z‘Nüne“ vertilgten.

In Meßkirch erwarteten uns zwei Stadtführerinnen, die uns unter der mächtigen Kastanie im Schlosshof eine geschichtliche Spannweite von ca. 3000 Jahren (von der Bronzezeit an) in Kürze näher brachten. Wir eilten von den Kelten zu den Römern - zu Kaiser Vespasian um das Jahr 70. Der berühmte römische Gutshof fiel vermutlich 233 einem Vorstoß bei der Allamannischen Landnahme zum Opfer (ein bedeutendes Fresko ist im Landesmuseum Württemberg in Stuttgart zu bewundern). Siedlungen entstanden – Meßkirch wurde erstmals um 965 erwähnt, Messankilche – ein Ort in dem der Hl. Heimerad die Messe feierte! Wechselnde Herrschaften, siehe Wikipedia! Wir blieben bei den Herren von Zimmern u. später bei den Grafen von Froben



Oben: Renaissanceschloss auch Zimmernschloss genannt aus der Mitte des 16. Jhd.



Zwischen den beiden Fachwerkhäusern befindet sich das Geburtshaus (Mesmerhaus) des Philosophen Martin Heidegger, Ehrenbürger der Stadt! Meßkirch hat noch viele berühmte Persönlichkeiten, u.a. blieben wir vor dem Denkmal des Komponisten Conradin Kreutzer (1780–1849) stehen und erfuhren, dass Max u.a. dessen Lieder im Chor gesungen hat.



(Graf Froben Ferdinand von Fürstenberg-Mößkirch) 1664–1741 hängen. Gesättigt mit Geschichten und Schwänken aus der Geschichte bewunderten wir beim anschließenden Stadtrundgang durch den „Badischen Geniewinkel“ die hübschen Fachwerkbauten, das Rathaus mit dem Marktplatz und die Barockkirche mit dem berühmten Dreikönigsbild (1538). → rechts Ehrfürchtig standen wir auf der einstigen Durchzugsstraße, die von Wien nach Paris führte und erfuhren, dass hier Marie-Antoinette auf der Durchreise mit ihrer Kutsche Halt gemacht hatte, die Pferde mussten ausgewechselt werden!



Was war das damals doch für ein langwieriges Reisen! Auf uns wartete nach einem köstlichen Mittagessen der klimatisierte Reisebus...

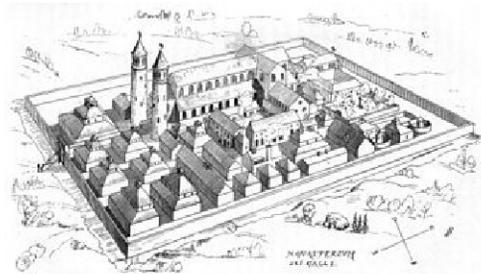
(im Bild links auch ein Konrad)



Pfadfinder-Club und Gilde

Das Mittelalter hautnah erleben konnten wir am Nachmittag im Campus Galli

Der Campus Galli ist ein modernes Bauvorhaben zur Nachbildung eines frühmittelalterlichen Klosters auf der Grundlage des St.Galler Klosterplans. Der Bau des Klosterkomplexes erfolgt unter Verwendung ausschließlich zeitgenössischer Arbeitstechniken, wodurch man sich wissenschaftliche Erkenntnisse über die karolingische Architektur u. Bau-technik verspricht. Die Gesamtbauzeit wird auf mehrere Jahrzehnte veranschlagt! Finanzierung: bitte googeln! ;)



Tapfer wanderten die meisten von uns bei sengender Hitze durch den Campus. Wo immer ein schattiger Sitzplatz aufzutreiben war, wurde er genutzt. Es gab aber auch viel zu sehen und zu bestaunen. Abgesehen von den mittlerweile bestehenden Bauten konnten wir



Danke allen Organisatoren und vor allem

die verschiedensten Arbeiten begutachten, die von ArbeiterInnen in mittelalterlicher Kleidung getätigt wurden. Da gab es Werkstätten für Töpfer, Färber, Weber, Seiler, Korbflechter, Drechsler, Steinmetze, Schmiede, Küfer/Böttcher, Schreiner; Holzschindeln wurden hergestellt, die Balken mit selbst gefertigten Werkzeugen behauen und geschnitzt. Es gab einen Gemüse- und Heilkräutergarten, einen Friedhof/Paradiesgarten, eine Kornscheune, einen Schweine- und Schafstall, die glücklichen Hühner samt stolzem Hahn liefen frei herum. Kurzum, wir waren schwer beeindruckt und traten um Vieles bereichert die Heimreise an.

Einziger Wermutstropfen: Lisbeth, die alles so toll organisiert hatte, konnte krankheitshalber nicht mit.

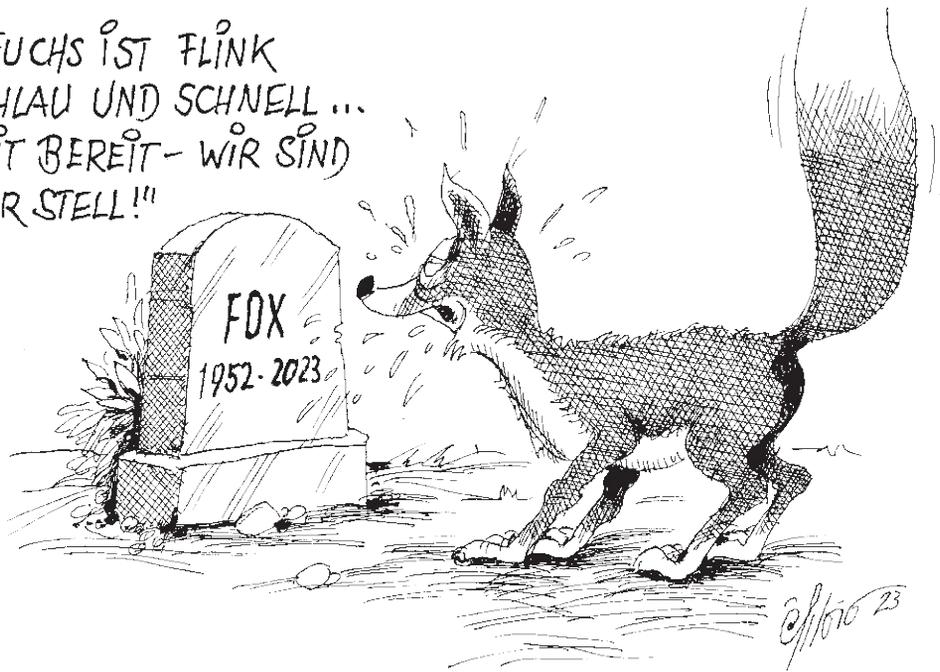


DANKE an Lisbeth, Es war wirklich toll!



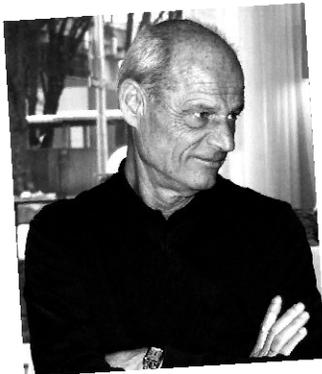
Nachruf Reinhard Flax

"DER FUCHS IST FLINK
UND SCHLAU UND SCHNELL ...
ALLZEIT BEREIT - WIR SIND
ZUR STELL!"



... die Pfadfindergemeinde ist traurig zur Stell...

um dem legendären Kornett der Patroulle Fuchs und dem immer kreativen Reinhard, Fox, Flax zu gedenken. Sein tiefsinniger Humor und sein spitzbübischer Schalk werden uns sehr fehlen. An dieser Stelle gilt es besonders Fox für seine Leistungen für unsere Gemeinschaft zu danken. Ein paar Beispiele seiner immer kreativen Beiträge:



- Logo Flohmarkt
 - Gestaltung Jubiläumsbuch Flohmarkt
 - Logo Maschgoronacht
 - Broschüre „s“ Fäscht (60 Jahre Pfadi Dornbirn)
 - Funzl-Titelseite 1979
- ...und vieles mehr.

Fox war ein feiner, ehrlicher Weggefährte auf dem Pfad der Dornbirner Pfadis. Wir alle wünschen Fox da oben spannende Begegnungen, wie einen Siebdruck in tausend Farben mit Andy Warhol, eine gemeinsame Aktstudie mit Egon Schiele, oder einen Feinstrichnachmittag mit Paul Flora. Unser besonderes Mitgefühl gilt der Fox-Familie, in erster Linie Isa, Julia und Daniel.

Fox, ruhe in Frieden

Silvio Raos



Werbung



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23 3 46
M 0664 52 879 74
E florian.faessler@gmx.net

HALBE-HALBE MACHEN BEIM HYPO- KOMBI-ANSPAREN

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Mit der Strategie des Hypo-Kombi-Ansparens teilen Sie Ihren Ansparebetrag auf. Einen Teil sparen Sie auf einem Kapitalkonto mit einem garantierten Zinssatz von 3,00 % p.a. für 48 Monate an. Den anderen Teil investieren Sie in einen oder mehrere von insgesamt fünf Investmentfonds – und bleiben dabei flexibel. Gemeinsam mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater wählen Sie diese so aus, dass sie auf Sie zugeschnitten sind – allerdings bei entsprechenden Risiken, die sich aus einer negativen Marktentwicklung ergeben können. Ihr persönliches Angebot sowie weitere Informationen erhalten Sie in den Filialen der Hypo Vorarlberg oder auf www.hypovbg.at/hypo-kombi-ansparen.

Hypo Vorarlberg in Dornbirn, Rathausplatz 6,
Simone Küng, Simone.Kueng@hypovbg.at,
T 050 414-4000, www.hypovbg.at/dornbirn

Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes.

JETZT
BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN



HYPO
VORARLBERG



Werbung

2 WOCHEN
YOGA UM
€ 20,-*

HotYogaBox – neuer Standort

Gewerbepark Am Fischbach
Eingang A, 1. Stock

Hot Yoga stärkt deine Muskeln, macht fit & entspannt.

- * Hot Yoga * Relax Yoga * Inside Flow
- * Hot Pilates * Flow * Mama-Baby-Yoga
- * Schwangeren-Yoga * Anfänger Yoga

Pfadi-Special:

10% Rabatt auf Zeit- und Blockkarten
mit gültiger Scoutcard!

Nicht mit anderen Rabatten/Aktionen kombinierbar.



Details & Anmeldung:
www.hotyogabox.at



hot
yoga
box

Dr.-Anton-Schneider-Straße 28 A, 1. Stock, 6850 Dornbirn
0650/356 89 58, mail@hotyogabox.at

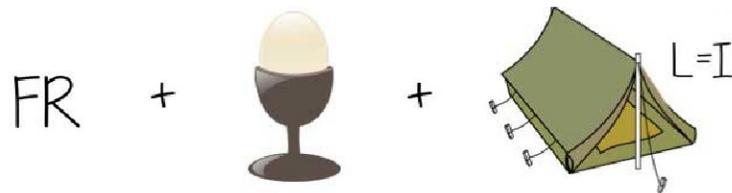
*Für NeukundInnen.
Keine weiteren Rabatte.



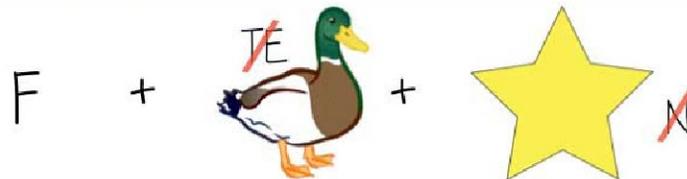
D'Funzl-Rätsel

Rätselfreunde aufgepasst!

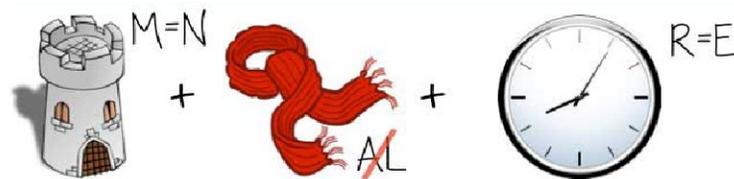
Strengt eure grauen Gehirnzellen an und findet die 3 gesuchten Wörter!



Lösung: _____



Lösung: _____



Lösung: _____

Hast du die 3 Wörter gefunden?

Dann schicke schnell ein Email mit deinem Namen, deiner Stufe und deinem Trupp an dfunzl@pfadi-dornbirn.at oder lege die Antwort ins D'Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

Auflösung des letzten Rätsels:

Beim letzten Mal solltet ihr 4 Unterschiede bei den Bildern finden. Wir gratulieren Tameru Buchner von den PWA Kunterbunt zum Gewinn!



letzte Seite



... na dann viel Spaß beim Lager! 😊
Wir wünschen schöne Ferien und tolle Sommerlager!

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt.

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfindergruppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn